



RAISA eG

Pressemitteilung

Kontakt:

RAISA eG
Sandra Junge-Schumacher
Wiesenstraße 8
21680 Stade

Tel. 04141 4006-573
sandra.junge-schumacher@raisa.de
www.raisa.de

Nachhaltige roggenbetonte Schweinefütterung im 6-R-Konzept

Am 28. März 2024 fand eine von der RAISA eG initiierte Informationsveranstaltung zusammen mit der KWS Lochow GmbH und der Tierärztlichen Hochschule Hannover in Zeven-Brauel statt, an der sich interessierte Landwirte über die nachhaltige Fütterung von Schweinen informieren konnten.

Dies war bereits der zweite Termin nach der Schweinefachtagung im November, bei dem der Saatgutzüchter KWS Lochow GmbH das 6-R-Programm der roggenbetonten Fütterung vorstellte und auch erste Ergebnisse von teilnehmenden Betrieben präsentierte. Die RAISA eG hatte zuvor Betriebe für das Konzept gewinnen können, die Interesse an einer CO₂-Reduktion hatten und somit das Fütterungskonzept ihrer Tiere komplett erfasst haben.

Die Fütterung von Schweinen mit Hybridroggen fördere nicht nur die Tiergesundheit, sondern führe auch zu einer deutlichen Senkung der CO₂-Emissionen in der Tierhaltung, welche hierbei bislang rund 60 Prozent des Gesamtausstoßes ausmachen, so die KWS Lochow GmbH.

Begründet ist dies in den Anbaueigenschaften. Der Hybridroggen benötigt weniger Wasser und auch deutlich weniger Dünger und Pflanzenschutz als andere Getreidearten wie z.B. Weizen oder Triticale. Roggen verursacht im Ganzen etwa 20% weniger CO₂-Ausstoß als Weizen, welches durch Ergebnisse aus Landessortenversuchen belegt werden konnte. Dabei ist auch die Sortenwahl von hoher Wichtigkeit. Eine Infektion mit Mutterkornpilz ist unter anderem abhängig von der Witterung und dem Standort, aber genauso von der Auswahl der Sorte, erklärte Steffen Haak, Berater für Getreide bei KWS Lochow GmbH, auf der Veranstaltung in Zeven-Brauel.

Aber nicht nur beim Anbau des Roggens ergeben sich Vorteile. Auch die Salmonellenbelastung in Mastbetrieben kann durch die Fütterung von Roggen gesenkt und der Einsatz von Medikamenten reduziert werden. Dies wurde anhand einer Studie von Dr. Christian Homann von der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) eindrucksvoll vorgestellt.

Im folgenden Vortrag von Dr. Andreas von Felde, Lead Global Productmanagement Feed der KWS Lochow GmbH, wurden zunächst aktuelle Meldungen zur Klimabilanzierung und zur CO₂-Reduktion in der Wertschöpfungskette Fleisch beleuchtet. Anschließend präsentierte er

die ersten Ergebnisse der bereits am 6-R-Konzept teilnehmenden Betriebe, welche bereits deutliche CO₂-Einsparungen verzeichnen konnten. Ein Fazit des Projektes ist auch, dass die Kooperation mit der TiHo eine sehr gute Verbindung im Hinblick auf den Klimaschutz und die zukünftige Entwicklung von Saatgut darstellt.

Ziel ist es, zukünftig immer mehr Betriebe vom 6-R-Konzept (**R**egionale **R**enaissance von **R**oggen und **R**aps zur **R**eduzierung von Problemen in Pflanzenbau und Tierproduktion durch **R**evaluation der Inhaltsstoffe und deren gezielte Nutzung zur Förderung des Umwelt-, Tier- und Verbraucherschutzes) zu überzeugen. Die Landwirte sollen einen echten Mehrwert erhalten und den CO₂-Fußabdruck ihres Betriebes merklich senken können.

Bei Interesse an roggensbetonter Fütterung und Senkung der CO₂-Emissionen in Ihrem Betrieb kontaktieren Sie uns gerne per Mail (futtermittel@raisa.de), telefonisch (04141 4006-412) oder über unseren Außendienst.



Interessierte Teilnehmer der Informationsveranstaltung.



Dr. Andreas von Felde stellt die ersten Ergebnisse der bereits am 6-R-Konzept teilnehmenden Betriebe vor.